



## Rheinberger, Anton

**Autor: Rudolf Rheinberger | Stand: 31.12.2011**

Advokat und Wirt. \*18.5.1801 Vaduz, †27.11.1846 Vaduz, von Vaduz. Sohn des Richters («des Gerichts») und «Löwen»-Wirts Johann und der Kreszentia, geb. Steger, elf Geschwister. ∞ 8.2.1836 Kreszentia Rheinberger, geb. Schlegel (\*6.2.1809, †5.9.1857), Tochter des Richters Franz Joseph Schlegel und Witwe von Rheinbergers Bruder Alois; vier Kinder, u.a. Bürgermeister Alois. Gymnasium in Feldkirch, 1815–19 Philosophicum in Innsbruck, 1820–28 Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg i.Br., Landshut und München; in Freiburg Mitglied des Studentencorps Suevia. Ab 1829 Advokat und ab 1832 zusätzlich Wirt zum «Löwen» in Vaduz, ab 1844 Besitzer der Gips- und Sägemühle im Mühleholz (Vaduz). Rheinberger, Peter Kaiser und Josef Ferdinand Wolfinger unterbreiteten 1840 Fürst Alois II. in Wien eine Petition der liechtensteinischen Gemeinden, in welcher diese u.a. mehr politische Rechte, Reduktion der Abgaben und Gebühren, Abbau der Zollschranken und eine Schulreform verlangten.

### Literatur

- *Rudolf Rheinberger*: Walser und Rheinberger, die Wirtfamilien des Gasthauses «Löwen» in Vaduz. Wirtschafts- und familiengeschichtliche Notizen aus vier Jahrhunderten, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 103 (2004), S. 227–242, bes. 236f.

### Zitierweise

<<Autor>>, «Rheinberger, Anton», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 27.3.2025.

Abgerufen von „[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Rheinberger,\\_Anton&oldid=24832](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Rheinberger,_Anton&oldid=24832)“